

GEWONNEN

DEUTSCHER FASSADENPREIS 2009

Außergewöhnliche Kreativität und erstklassige Handwerkskunst sind die Kriterien, nach denen die Beiträge zum Deutschen Fassadenpreis, ausgerichtet von Brillux, beurteilt werden. Die Jury, bestehend aus Architekten, Designern, Malern und Fachjournalisten, vergab dieses Jahr u. a. folgende Preise: In der Kategorie Öffentliche Gebäude bekam den 1. Preis eine »Kinderstadt im Kleinformat« in Neuss (Planer: Atelier Fritschi-Stahl-Baum, Düsseldorf; Maler: Weiß, Essen). Die Jury würdigte besonders die farbigen Rücksprünge aus dem ansonsten weißen Monolith, die mit der Farbigkeit im Innern korrespondieren. Die vorbildliche Wiederherstellung einer Jugendstilfassade in Nürnberg bedachte sie mit dem 3. Preis in der Kategorie Historische Gebäude und Stilfassaden (Baum Meyer Nagel + Partner Architekten, Nürnberg, mit Malerwerkstätten Heinrich Schmid, Zwickau).

{ www.fassadenpreis.de

10



11

